

Mai 2008

„Wessen wir am meisten im Leben bedürfen,  
ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun,  
wozu wir fähig sind.“

— Ralph Emerson

## Führungsnachwuchs fördern!

27. Mai, IHK Bildungszentrum Bamberg



Von links nach rechts: Sonja Kalusche, Peter Belina,  
Dr. Andreas Rösch, Susanne Bohn, Claudius Bähr



Heribert Trunk mit Mentee Madeleine Heiß  
von Fa. Rödl & Partner

### Info-Veranstaltung „Cross Mentoring in der EMN“

Die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH und die IHK für Oberfranken verfolgen das Ziel, Fachkräfte auch in der Zukunft an die Region zu binden und für unsere Unternehmen zu sichern. Gerade im Zuge des demographischen Wandels wird der wirtschaftliche Erfolg davon abhängen, wie gut die Unternehmen mit Fachkräften und insbesondere gut qualifizierten Führungskräften ausgestattet sind.

In den letzten Jahren hat der Stellenwert von Mentoring-Programmen an Bedeutung gewonnen. Eine erfahrene Führungskraft (Mentor) unterstützt eine junge Nachwuchskraft (Mentee) aus einem anderen Unternehmen in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung und profitiert auch davon.

Begleitet wird das Projekt von der Unternehmensberatung Susanne Bohn Leadership Competence.

Heribert Trunk, Vorsitzender des IHG Bamberg und IHK-Vizepräsident, setzt sich – nicht zuletzt aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Firmeninhaber und Geschäftsführer der BI-LOG Service Group GmbH – engagiert dafür ein, weitere Unternehmen aus der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim für dieses aktuelle Thema zu begeistern.

Dr. Günther Denzler, Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsregion, unterstützt dieses Projekt: „Die Förderung von Nachwuchsführungskräften spielt für die positive Entwicklung unseres Wirtschaftsraums eine wichtige Rolle. Die sogenannten Tandem-Patenschaften schöpfen die in der Region vorhandenen Potentiale ideal aus, indem sie die Erfahrungen hiesiger Unternehmer nutzen.“

Die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung unterstreicht auch

Claudius Bähr. Der stellv. Vorsitzende des IHG Forchheim unterstützt als unmittelbarer Nachbar zum Ballungszentrum Nürnberg die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Metropolregion Nürnberg und der Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim.

Nach den Grußworten von Peter Belina, Claudius Bähr und Dr. Andreas Rösch, stellten die Projektleiterin Susanne Bohn, Geschäftsführerin von Susanne Bohn Leadership Competence und Sonja Kalusche, Management Consultant, die Inhalte und Rahmenbedingungen vor.

Weitere Informationen unter:  
[www.crossmentoring-nuernberg.de](http://www.crossmentoring-nuernberg.de)